



**Der Magistrat  
STADT GROSS-UMSTADT**

**Groß-Umstadt, den 11.09.2012**

## **Niederschrift**

**Seniorenbeiratssitzung vom 22.08.2012**

### **Anwesend:**

#### **Seniorenbeiratvorsitzender**

Herr Michael Dahrendorf

#### **Seniorenbeirat**

Herr Walter Bräunig

Herr Heinz Heß

Herr Wilhelm Köhler

Frau Karin Kurz

auch Schriftführerin

Frau Hella Müller

Herr Reinhard Schreek

Herr Günter Siegler

Herr Hans Stützer

Frau Marie Wörner

#### **Erster Stadtrat**

Herr Diethard Kerkau

#### **Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher**

Herr Dr. Fritz Roth

#### **Verwaltung**

Frau Marianne Zothe

### **Nicht anwesend:**

#### **Verwaltung**

Frau Monika Achtmann

entschuldigt

Frau Andrea Fischer

entschuldigt

#### **Seniordienstleistung Gemeinnützige GmbH Gersprenz**

Senio GmbH Gersprenz Haus Groß-  
Umstadt Michaela Hauf

Senio GmbH Gersprenz Haus Münster  
Wolfgang Linck

Beginn der Sitzung: 15:00 Uhr  
Ende der Sitzung: 17:35 Uhr

# **Tagesordnung:**

## **Seniorenbeiratssitzung am 22.08.2012**

1. Eröffnung und Begrüßung a) Feststellung der Beschlussfähigkeit b) Festlegung der endgültigen Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls
3. Gäste haben des Wort
4. Berichte: a) Bericht des Vorsitzenden b) Berichte der Beiräte c) Berichte aus der-Verwaltung
5. Zur Arbeit des SBR: a) Nachbesetzung/Wahlen zu offenstehenden Vertretungen, b) Gestaltung der Arbeit, Aufgaben bis 02/2013
6. Anregung und Mitteilungen
7. Verschiedenes

**Zu TOP 1 Eröffnung und Begrüßung a) Feststellung der Beschlussfähigkeit  
b) Festlegung der endgültigen Tagesordnung**

Begrüßung der Anwesenden und 2 Gäste: Frau Opatz, Frau Darmstadt.

Tagesordnung ohne Änderung angenommen.

Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

**Zu TOP 2 Genehmigung des Protokolls**

Genehmigung des Protokolls.

Anmerkung von G. Siegler: Der Grund wg. Freistellung von Ralf Becker, Gersprenz GmbH? Herr Dahrendorf verweist auf das Protokoll der vorhergehenden Sitzung (Wortlaut des stellvertretenden Geschäftsführers der Gersprenz).

Anhänge von H. Christ AWO für unsere Arbeit sehr wertvoll. W. Köhler, Wunschkatalog an Stadt stellen zur Umsetzung beim Runden-Tisch und die Fragestellung von H. Christ übernehmen. G. Siegler konkrete Antworten seither von Stadt bzw. Magistrat nicht erhalten.

**Zu TOP 3 Gäste haben des Wort**

Fr. Opatz, wg. Bürgersteigen, Gg.-Aug.-Zinn-Str. und Realschulstrasse für ältere Personen mit Gehwagen, nach Regen mit großen Pfützen durch die Baumwurzeln, nicht behindertengerecht zu befahren. Antwort durch D. Kerkau: Umplanung der Gg.-Aug.-Zinn-Straße ist für die Zukunft vorgesehen.

Fr. Darmstadt, wg. Zeitungsbericht im Odw. Bote – Verhaltensregeln für Radfahrer auf dem Bürgersteig-. Radweg an der Gg.-Aug.-Zinn-Straße ist zu unfallgefährdet. Grünsteifen zu groß, deshalb benutzt sie den Bürgersteig. Aufklärung durch G. Siegler erhalten.

G. Siegler fordert in dieser Sache dringende Aufklärung durch die Verwaltung oder Pressebericht durch den SBR.

#### Zu TOP 4

#### **Berichte: a) Bericht des Vorsitzenden b) Berichte der Beiräte c) Berichte aus der Verwaltung**

- a) M. Dahrendorf berichtet über die gemeinsame Sitzung der Magistrate sowie HFA der Gemeinden GU und Otzberg:
  - Kommunale Zusammenarbeit im Bürgerservice UmstadtBüro (Bericht von H. Siebert); Möglichkeiten der Kooperation sollen auch im Bereich Stadtwerke und Friedhofsverwaltung geprüft werden. Umzug UmStadtbüro 2013. Kfz-Zulassungsstelle vergrößert sich; da Dieburg geschlossen wird, verbleibt nur noch Standort Groß-Umstadt als einzige Stelle im Ostkreis. H. Dr. Roth Kommunale Zusammenarbeit (nicht nur) wg. Ersparnis in Bauhof, Friedhof und Ortspolizei von Groß-Umstadt und Otzberg. D. Kerkau der Wertstoffhof ist gemeinsames Projekt.
- b) W. Bräunig vom Energieausschuss, wg. Strom von Entega. D. Kerkau, Verträge sind geschlossen.  
H. Müller vom OBR Richen und Raibach. Seniorennachmittag am 21.10.2012 in  
Richen und am 22.10.2012 in Raibach  
Schiffahrt ausgebucht, Nachrücker nicht möglich.
- c) M. Dahrendorf i.V. für M. Achtmann: Terminplan für Seniorennachmittage liegt vor. Familienmesse erfolgreich abgeschlossen. Ein qualitativ hervorragendes Angebot war vorhanden und die Messe war kostengünstig und ist sehr gut gelaufen.

#### Zu TOP 5

#### **Zur Arbeit des SBR: a) Nachbesetzung/Wahlen zu offenstehenden Vertretungen, b) Gestaltung der Arbeit, Aufgaben bis 02/2013**

M. Dahrendorf: Der SBR ist mangels Nachrückern nicht vollständig besetzt, einige seiner Mitglieder gesundheitlich angeschlagen. Die zweite Stellvertretung (G. Becker) ist nicht besetzt. OBR-Vertretung z.T. doppelt besetzt oder nicht wahrgenommen. Die Amtszeit von 5 Jahren ist zu lang. Anfang nächsten Jahres sollte die nächste Jahresversammlung stattfinden und neue Mitglieder angeworben werden. Satzungsänderung: Amtszeit wieder auf 3 Jahre befristen, wenn möglich Kooptation vorsehen. D. Kerkau prüft rechtliche Möglichkeiten. Durch die Verwaltung sollte mehr Werbung für neue Mitglieder für den SBR erfolgen. Über die Seniorenakademie soll die Arbeit des SBR verstärkt werden.

H. Müller vorläufige Stellvertreterin für G. Becker.

## **Zu TOP 6 Anregung und Mitteilungen**

G. Siegler: Seniorenheimbeirat wünscht neue Markierung und Schilder für den Fußgängerüberweg. Innenstadt Aldi/Neukauf vermehrt unberechtigtes links abbiegen. Bessere Prüfung durch Ortspolizisten. Schwimmbad würde in 3 Jahren geschlossen werden? Ist ein Gerücht lt. D. Kerkau.

M. Dahrendorf: Antrag SBR vom 01.12.2010 wg. Sachstandsbericht Wohnanlage, Schulstrasse 8. evtl. Umwandlung in „Betreutes-wohnen“, dringend erbeten; In der Wohnanlage stehen schon längere Zeit 3 Wohnungen leer.

Lt. H. Kerkau werden die Wohnungen saniert und das Haus gehe nicht in fremde Hände.

M. Achtmann und M. Dahrendorf werden mit Klagen aus dem Haus sehr belastet. 1/3 der Bewohner sind hilfebedürftig und gehören normalerweise in ein Pflegeheim.

## **Zu TOP 7 Verschiedenes**

Keine Anmerkung

gez.: Michael Dahrendorf  
Vorsitzender

gez.: Karin Kurz  
Schriftführerin